

# CLUB

ticker



**JAHRES-  
VERSAMMLUNG**  
*„Alle Ziele bisher erreicht“*

**OSTER-TURNIERE**  
*Zwei Tage „Golf total“*

**US KIDS-TURNIERE**  
*Eines von achtzehn  
am 1. Juli in Lippstadt*

*... und noch mehr in diesem Heft*

Ausgabe Frühjahr 2012

Das Informationsblatt  
des Golfclub Lippstadt e.V.  
Erscheint jährlich im Frühjahr,  
Sommer und Herbst.  
Kostenlos für alle Mitglieder und  
Freunde des Clubs.  
Auflage 1.000 Expl.  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Günter Hippchen.  
Anzeigen:  
Peter Kurka  
Tel.: 02941 810110  
Redaktion und Gestaltung:  
Peter Miesler, peter@miesler.de  
www.peter-miesler.de  
Druck: Harlinghausen - Druck  
Lippstadt - Bad Waldliesborn

## Liebe Mitglieder und Freunde des Golfclub Lippstadt,



*der Winter liegt hinter uns und wir können die ersten Frühlingstage mit angenehmen Temperaturen auf dem Golfplatz genießen.*

*Der Golfclub Lippstadt mit seiner Betreibergesellschaft hat seine gesteckten Ziele in 2011 erreicht.*

*Die geplanten Investitionen für Maschinen und Platzpflege wurden ebenfalls erfolgreich durchgeführt. Neben dem Ziel, die solide, kontinuierliche betriebswirtschaftliche Entwicklung fortzusetzen, steht in diesem Jahr die Weiterentwicklung der Platzqualität und Verbesserung der Infrastruktur im Vordergrund.*

*Nachdem der Innenausbau abgeschlossen und die technische Funktionsfähigkeit des Zeltes hergestellt ist, haben wir mit Erweiterung und Erneuerung der Terrasse begonnen. Dies erfolgt in zwei Phasen. Zunächst wird dem Eventzelt ein neuer Terrassenteil angegliedert. Nächstes Jahr wird mit der Erneuerung der Terrasse vor dem „Wiesenhaus“ begonnen. In diesem Zusammenhang wurde u. a. die Jugendhütte verlegt. Somit wird die neue Terrasse eine freie Sicht auf unseren Golfplatz und einen angemessenen Rahmen für Veranstaltungen bieten.*

*Der Golfclub Lippstadt genießt inzwischen aufgrund unserer kontinuierlichen Entwicklung - auch über unsere Region hinaus - einen sehr guten Ruf. Durch die im April veröffentlichte Rangliste der „Top50“ besten Golfplätze in Deutschland, wird dies vom GOLF MAGAZIN eindrucksvoll bestätigt. Von über 800 Golfanlagen wurde der Golfclub Lippstadt als Neueinsteiger auf Platz 49 gewählt. (Siehe nebenstehenden Bericht.)*

*Die Mitgliederversammlung im März war der Auftakt in die neue Golf-saison 2012. Der Wettspielkalender mit seinem interessanten und sportlichen Programm steht im Focus unserer Mitglieder und im Vordergrund des Geschehens.*

*Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg bei der Verwirklichung Ihrer Ziele für die Golfsaison des laufenden Jahres 2012.*

### Günter Hippchen

Präsident

Wir danken unseren Partnern



Golfclub Lippstadt e.V., Wiesenhausweg 14, 59555 Lippstadt  
fon 02941-810110, fax 02941 - 810115  
info@golfclub-lippstadt.de, www.golfclub-lippstadt.de

# Einer der 50 Besten



## Besondere Auszeichnung für Lippstädter Golfplatz

Pünktlich zum Saisonstart präsentiert das GOLF MAGAZIN in seiner druckfrischen Ausgabe Nr.4 wieder die exklusive Rangliste der 50 besten von über 800 Golfplätzen in Deutschland.

Wie immer gehören der Jury alle Clubpräsidenten, Mitglieder der PGA of Germany sowie die Platztester des GOLF MAGAZIN an.

*Der gestrengen Jury genügte sicherlich nicht allein der Anblick des unverwechselbaren Doppelgrüns auf unserem Rot-Course. Zusammen mit vielen anderen überzeugenden Eigenschaften gelang unserem Platz schließlich der Sprung unter die besten 50 der deutschen Golfplätze.*

Zum ersten Mal am Start auch der Golfclub Lippstadt mit seiner 27-Loch-Anlage. Die mehrköpfige Jury, die den Platz in Augenschein nahm, war begeistert. „Zum ersten Mal dabei und gleich mit Rang 49 den Sprung unter die 50 Besten erreicht.“ „Ein Kompliment und eine Auszeichnung, die wir gerne entgegen nehmen, und auf die wir alle stolz sein dürfen“, strahlte Peter Kurka. „Ein Ansporn zugleich für alle, auf diesem Weg weiter zu arbeiten, um beim

nächsten Ranking auch auf einen der noch weiter vorne liegenden Plätze zu gelangen.“

Wir meinen: Ein guter Anfang ist gemacht. Sie als Mitglied dieses Clubs dürfen darauf ebenfalls ein wenig stolz sein. Mit Ihrem Verhalten und pfleglichen Spiel (Müllvermeidung, Pitchmarken- und Divots-Beseitigung) leisten auch Sie Ihren persönlichen Beitrag zu einem noch schöneren Platz.

## Herbstwochen-Turniere mit vielen Gästen

*Sonniger Saison-Ausklang  
mit Traumturnieren  
an zwei Tagen*

Bilderbuchwetter und eine Golfsportanlage, die sich landschaftlich und spieltechnisch auch für verwöhnte Gastspieler in bestem Licht darstellte. So erlebten an zwei Tagen zahlreiche Golfer und Golferinnen ihr traditionelles Herbstturnier beim Lippstädter Golfclub. Den Anfang bildete wieder das sportliche Einzel mit letzten Chancen, das eigene Handicap noch einmal zu verbessern. Einigen gelang es erfolgreich, diesen Wunsch zu realisieren. Manchen blieb dies, im Schonbereich gelandet, knapp versagt oder, schlimmer noch, sie verhauten ihr Handicap total. Egal wie, der Golfspaß an sich überwog auch an diesen beiden goldenen Herbsttagen.



*Freude bei den Besten des Golf-Einzel-Wettbewerbs nach dem ersten Herbstwochen-Turniertag: V.l.: Walter Ritzel, Simone Holtfreter, Andreas Lutterbüse, Dr. Martin Krane, Ludger Werminghaus, Daniel Geldmeier, Erich Henkenjohann, (sitzend) Ásta Birna Magnúsdóttir, Frederik Köhne*



*Sie strahlten mit der späten Sonne um die Wette: Die stolzen Gewinner des Golf-Scramble-Vierer-Turniers am zweiten Herbstwochen-Golftag.*



Die Gewinner in der Nettoklasse A verbesserten ihre Handicaps: 1. Andreas Lutterbüse; 2. Daniel Geldmeier (GC Paderborner Land); 3. Erich Henkenjohann.

Nettolasse B: 1. Frederik Köhne (13,4 auf 12,8); 2. Walter Ritzel; 3. Tom Schleppehorst. Nettoklasse C: 1. Uwe Götze; 2. Dr. Martin Krane; 3. Simone Holtfreter. Bruttosieger wurden Ásta Birna Magnúsdóttir und Ralf Sültrop. Longest Drive (Damen): Ásta Magnúsdóttir; (Herren): Ludger Werminghaus. Nearest to the pin (Damen): Astrid Kaufmann; (Herren): Frederik Köhne.

Großes Aufgebot am zweiten Tag zum Scramble-Vierer, eine beliebte Golfvariante, die auch viele Gastspieler früh-

morgens an den Start brachte. Hier konnten am Nachmittag auf der sonnigen Wiesenhausterrasse Irmi Fräulin und Geschäftsführer Peter Kurka ebenfalls Ásta Birna Magnúsdóttir als Bruttosiegerin zusammen mit ihrem Spielpartner Jan Pascal Kühn auszeichnen.

Nettoklasse A: 1. Carmen Broermann / Helmut Klante. 2. Niklas Hagemeier / Frederik Köhne; 3. Ann-Christin Herrmann (Paderborn) / Denise Dange. Nettoklasse B: 1. Evelyn Lichte / Julian Ewers; 2. Irmgard u. Friedhelm Diller; 3. Petra u. Hans Schatka. Nettoklasse C: 1. Elvira Spiller / Erhard Bökmann (Ahrenshorst); 2. Max Gockel / Mathis Nübel; 3. Ina u. Manfred Cibis.



*Denise Dange, hier im Vierer mit dem Holz aufs Grün der 12. Zusammen mit Ann-Christin Herrmann aus Paderborn belegte sie den 3. Platz.*





## Klein aber fein vorweihnachtlich

*Adventsturnier als Scramble, ohne Schirm aber mit viel Spaß*

Recht „überschaubar“ war es schon mit nur 26 Teilnehmern, dieses Turnier an einem frischen aber trockenen Spätherbsttag.

Gestartet wurde auf Loch 1 und 10 und geputtet auf bestens gepflegten Wintergrüns. Die gute Laune war von Anfang an dabei, und kleine Leckerchen brachte während der Runde der Nikolaus in Zivil vorbei.

Fürs vorweihnachtliche Halfway hielt unsere Clubwirtin und gute Seele Ma-

riane Bläser heißen Glühwein und knackige Würstchen vom kleinen Grill bereit. Gespielt wurde sportlich-ehrgeizig, als wäre man noch mitten in der Saison. Dafür gab's am Abend bei Kerzenschein und leckerem Backwerk hübsch verpackte Präsente für die Erfolgreichsten, überreicht von Irmi Fräulin und unserem Geschäftsführer Peter Kurka.

Den ersten Rang in der Bruttowerbung belegten Astrid Kaufmann und

Matthias Pfeffer. Nettoklasse A: 1. Paul Newholm mit Paul Jürgen Recker; 2. Margareta Stemmer mit Elisabeth Miesler; 3. Klaudia und Andreas Lutterbüse. Nettoklasse B: 1. Jürgen und Sohn Julian Wand; 2. Christa Thurmann mit Holger Hefler; 3. Uwe Bauch und Udo Voges. Nettoklasse C: 1. Ehepaar Gabriele und Friedhelm Seiger; 2. Christiane Illigens und Helene Schäfer; 3. Wolfgang Schulte und Ulrich Brandherm.



*Angespannt verfolgen die Turnierteilnehmer die lockere Siegerehrung nach dem fröhlichen Adventsturnier.*

*(o.l.): Geschäftsführer Peter Kurka mit den zweiten Gewinnern der Klasse A: Elisabeth Miesler und Margareta Stemmer, (Mitte): Süße Geschenke gab es für die Besten. (u.l.): Clubsekretärin Irmi Fräulin mit den Ersten der Klasse B: Jürgen Wand und Sohn Julian.*

Jón Halldor Gardarsson,  
Headpro, PGA - Diplom - Golf-  
und Sportlehrer  
der Graduierungsstufe 1,



C- und B-Trainer des DGV und  
des Deutschen Sportbundes.  
Seine Sportlehrausbildung  
erfuhr er an der Deutschen  
Sporthochschule in Köln.

# TIPPS vom HEADPRO

## Professionelles Schlägerfitting.

*Ob einen Standard-Schlägersatz „von der Stange“ oder einen Schlägersatz, vom Golfpro qualifiziert gefittet. Spätestens bei sich häufenden schlechten Schlägen und verzweifelten Kämpfen ums bessere Handicap zeigt sich auch bei Amateurgolfern, welcher der richtige Weg ist. Schläger „nach Maß“ also „angepasst“ versprechen bessere Ergebnisse.*

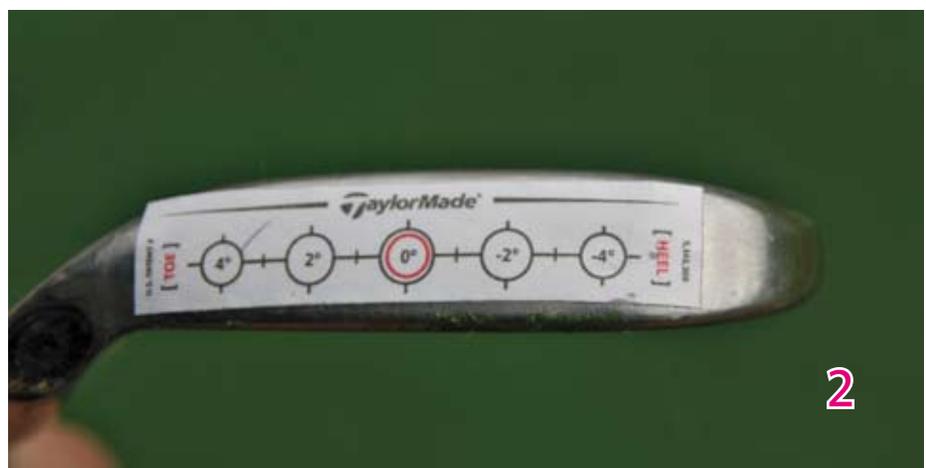
Beim Kauf eines neuen Schlägersatzes steht ein Amateurgolfer meistens ein wenig ratlos vor seinem neuen Wunschsatz. Alle gelesenen Tests erfüllen nicht, was sie versprechen, solange der neue Satz nicht auf die individuelle Schwungtechnik, auf Armneigung, Armlänge und ähnliche Kriterien zugeschnitten wurde.

1.) Sind die Treffer bei einer mit Testfolie beklebten Schlägerkopffläche von der Mitte aus eher zur Spitze abgebildet, könnte der Schläger zu kurz sein. Die Schwungbahn wird stark von aussen nach innen verlaufen. Anders herum könnte bei einem zu langen Schaft die Schwungbahn von innen nach aussen verlaufen. Beides führt ohne Anpassung zu schlechten Ergebnissen.

2.) An welcher Stelle markiert die Abschlagmatte die Schlägersole? Auch hier hilft eine Testfolie. Liegt die Abriebmarkierung in Fersennähe, könnte der Schläger zu lang sein oder auch zu aufrecht stehen (Lie-Winkel). Liegt der Abrieb mehr zur Spitze, könnte der Schläger zu kurz oder zu flach sein. Wie stehts mit der Griffstärke? Passend zu den Händen? Schaftgewicht? Schlagtendenz links oder rechts? Wenn Fitting, dann dynamisch. Das heißt: Bewegungsergebnisse für die Anpassung verwenden und nicht nur statische Vermessungsergebnisse.

Bevor Sie sich in Ihr neues Schlägerabenteuer stürzen, sprechen Sie mit Ihrem Golfpro. In einer Fitting-Stunde erhalten Sie alle wichtigen Informationen über Ihre individuelle Schlagtechnik mit den Ergebnissen für eine

„maßgeschneiderte“, optimale Schlägerausstattung. Damit Sie von Anfang an bessere Schlagergebnisse erzielen. Fittingstunde (60 min.) 60,- EURO. Sprechen Sie mich an.



## Saisonabschluss der Kinder und Jugendlichen

(Michael Wortmann)



Als ich im Frühjahr 2011 zum neuen Jugendwart gewählt wurde, initiierte ich auch für die 9-Loch-Turniere die Eclectic-Wertung. Ich versprach damals jedem Teilnehmer dieser Turnierserie am Ende „in die Preise“ zu kommen.

Am 22. Oktober war es dann soweit: Der große Abschluss im Wiesenhaus-Zelt. Ich hatte mein Wort gehalten.

Sinn und Zweck dieser Eclectic-Idee waren natürlich nicht die Preise, sondern möglichst viel interessierte junge Golfer und Golferinnen an das Turniergehen heran zu führen. Diese Idee hatte Erfolg: An den über das Jahr verteilten 9-Loch-Turnieren der Jugend haben insgesamt 88 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Davon waren 30 verschiedene Teilnehmer angetreten. Bei den fünf gespielten Turnieren gab es insgesamt 30 Handicap-Verbesserungen. Sieger der Eclectic-Wertung wurden: 1. Platz: Leonardo Knoche und Niklas Ruppertz, mit jeweils 51 Nettopunkten. 3. Platz: Lena Wortmann,



Lukas Wöhler und Paul Klocke, jeweils 48 Nettopunkte. Alle Teilnehmer der Eclectic-Wertung wurden mit zum Teil sehr hochwertigen Preisen ausgezeichnet.

Da die Jugendabteilung des Golfclub Lippstadt aber nicht nur aus Teilnehmern der Eclectic-Wertung besteht, habe ich während der Saison noch eine zweite Wertung ohne Wissen der Beteiligten eingeführt: Den Handicap-Hunter 2011.

Sieger wurden hier: Max Gockel mit einer HCP-Verbesserung um 55,6% (von 50 auf 22,2), Charlotte Broermann: Verbesserung um 46,4% (von 28,0 auf 15,0) und Anna Jennissen: Verbesserung um 46,3% (von 35,0 auf 18,8).

Auch hier konnte ich an die Gewinner Preise für ihre sportlichen Leistungen überreichen.

Weiter ging es dann mit den „Minis“. Unsere Zukunft! Die Minis, sie sind oft nicht viel größer als ihre Schläger und zwischen 6 und 10 Jahren alt. Auch sie haben ihre Turnierserie: den DGV-Mini-Cup. In den unterschiedlichen Klassen nahmen Jungen und Mädchen mit großem Erfolg teil:

Jana Wilke (Gold), Elena Hagemeier (Gold), Torben Bischoff (Silber), Fabian Bischoff (Gold), Noah Dange (Gold) und Maarten Küsel (Silber). Auch hier gab es wieder für gute Leistungen schöne Preise.

Was aber wäre ein Golfclub ohne seine sportlich Besten, die Bruttospieler? Sie kämpfen übers ganze Jahr in Turnieren der NRW- und OWL-Liga um Punkte und sollten daher auch nicht leer ausgehen. Jonas Björn Jonsson, Denise Dange, Frederik Köhne, Niklas Hagemeier, Tom Schlepphorst, Joshua Oehle durften ein Sparschwein „füttern“ und erhielten ein Wurstpaket mit deftigem Inhalt oder auch ganz normale Preise. Auf Grund der starken, witterungsbedingten zeitlichen Verzögerung war das Rahmenprogramm stark eingeschränkt. Die Gastronomie hatte jedoch ein schmackhaftes Buffet aufgebaut, an dem sich während der Preisverleihungen jeder ausgiebig stärken konnte.

Strahlende Augen, zufriedene Gesichter, tolle Ergebnisse. Sportlerherz, was willst du mehr?

Nicht zuletzt gilt unser aller Dank auch den großzügigen Sponsoren und freiwilligen Helfern, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



*Oben links: Ausgelassene Stimmung! Beim Jugend-Saisonabschluss stellen sich alle Teilnehmer hinter dem Eventzelt zum Erinnerungsfoto vor die Kamera.*

*Darunter: Elena Hagemeier vor dem Turnier auf dem Putting-Grün.*

*Mitte: Jugendwart Michael Wortmann mit Jonas Björn Jonsson, der mit Denise Dange, Frederik Köhne, Niklas Hagemeier, Tom Schlepphorst und Joshua Oehle besonders erfolgreich in den Ligen war.*

*Oben: Ebenso wie einige Mütter der Golfjungen und -Mädchen assistierte Kai Newholm (links) dem Jugendwart bei dieser Veranstaltung, hier mit Leonardo Knoche, der für seinen ersten Platz in der Eclectic-Wertung ausgezeichnet wurde.*

*Rechts: Ein wenig Putten vor dem Spiel kann nicht schaden, dachte sich auch Elias Jedan an diesem kühlen Morgen.*

*Mens Captain Jürgen Hölscher:  
„Großen Spaß gibt es auch bei  
den kleinen Turnieren!“*



## Golfen um die Martinsgans

*„Zwei-Schläger-Turnier“  
erfreut sich seit Jahren ständiger Beliebtheit*

Golfsportler aus Wadersloh, Rheda-Wiedenbrück oder Rietberg, die ebenfalls an diesem beliebten Zwei-Schläger-Turnier teilnehmen wollten, machten sich bei strahlend blauem Himmel auf den Weg zu ihrem Lippstädter Golfplatz.

Und dann standen die Ersten, hochgradig gefordert, beim Start im dichten Bodennebel. Dieses Turnier, ohnehin keine leichte Aufgabe auch bei normalen Wetterverhältnissen, gestattet jedem Teilnehmer nämlich nur zwei Schläger seiner Wahl, um die achtzehn Löcher erfolgreich zu meistern.

Mancher vertraut einem 7er Eisen und seinem Putter. Andere wieder entscheiden sich für das 5er Holz und ein mittleres Eisen. Höchst konzentriert schickten sie dann auch ihre ersten Bälle in die weiße Nebelwand, in der Hoffnung, den kleinen weißen Ball irgendwo da vorne zum nächsten Schlag wieder zu finden. Als jedoch bald darauf die Sonne den Kampf gegen die feuchtkalte Nebelsuppe gewonnen hatte, wurde es für alle 40 Teilnehmer doch noch ein schönes Spätherbst-Turnier in einer verzauberten, bunten Parklandschaft.

Allen Grund zur Freude hatten natürlich wieder die Erfolgreichsten des Turniers, die am Abend nach einem üppigen, gemeinsamen Martinsgansessen von Mens Captain Jürgen Hölscher mit köstlichen Präsenten belohnt wurden. Allen voran Ásta Birna Magnúsdóttir, die sich den Bruttopreis zu ihrer Tiefkühl-Gans holte. Nettoklasse A:

1. Niklas Hagemeyer; 2. Matthias Pfeffer; 3. Jan Pascal Kühn. Nettoklasse B:

1. Rudolf Wiedenhaus; 2. Karl Heinz Bode; 3. Dieter Holzauer. Nettoklasse C:

1. Dominik Seppler; 2. Rudolf Mayr; 3. Simone Holtfreter.



*Gut Lachen nach einem erfolgreichen Turnier hatten die Besten, die Mens Captain Jürgen Hölscher mit köstlichen Preisen belohnte: (v.r.): Ásta Birna Magnúsdóttir, Karl Heinz Bode, Dominik Seppler, Jan Pascal Kühn, Matthias Pfeffer, Dieter Holzauer, Simone Holtfreter, Rudolf Wiedenhaus, Niklas Hagemeyer.*

# Querfeldein zum Abschied von Björn Duda (beobachtet von P. Miesler)

Irgendwann im Frühjahr des Jahres 2009 tauchte bei uns auf der Drivingrange ein junger, freundlicher Mann auf. Wahrscheinlich mit einem besseren Handicap als alle, die gerade versuchten, ihre Rangebälle gen Mentzelsfelde zu driven. Er war immer länger. Viel länger.

Dann machte ein kleiner Teil seiner jungen Vita erste Runden: „Schalke. Der steht auf Schalke.“ „Klar, der kommt aus Gelsenkirchen. Muss ja Schalke.“ (Das war ein ganz Schlauer mit dieser Feststellung). Einige Tage später war es klar: Björn Duda, Auszubildender in der Golfschule Gardarsson, auf dem Weg zum Pro. GE am Auto. Wohnt auf der Beckumer Straße in Lippstadt. Alles prima, aber Schalke, wo doch einer

am Anfang doch auch son bisschen verschlossen, finse nich?“

Der Clubchronist behauptet: „Eher nicht!“ Wie sonst hätte Björn in so kurzer Zeit die Herzen seiner PE-Schüler, seiner Kids und erwachsenen Clubmitglieder erobern können? Höflich, freundlich, ausgeglichen und hilfsbereit. Zugegeben, so ein wenig Kabarett steckt schon in den vorhergehenden Zeilen. Aber so könnte es ja auch gelaufen sein...

Jedenfalls, drei Jahre lang hat der Junge aus Gelsenkirchen bei uns einen guten Job gemacht. Gelehrt, gelernt, Schläger repariert und zahlreiche Freunde und seine zweite Heimat Lippstadt lieb gewonnen. Ein verlässlicher Partner für die Jugendwarte Rita Deimel und



unserer Lippstädter Rummenigges mal bei Borussia spielte. Wenn auch schon länger her, nur sehr kurz und nicht so doll wie sein großer Bruder bei den Bayern.

Ja, so isser, der Ostwestfale. Völlig von der Rolle, wenn er nicht alles, aber auch wirklich alles von seinen Neubürgern in kürzester Zeit gewahr wird. „Integration sach ich, dat gilt auch für Ruhrpöttler!“ (Marianne, Lippstadts Clubwirtin hinterm Tresen, kann es schon nicht mehr hören). „Lass noch mal die Luft raus!“ Marianne: „Bitte!“

„Und dieser, - wie heißt er doch gleich?“ „Björn!“ „Ja, und dieser Björn wirkte

Michael Wortmann. Ein sportlicher Kamerad.

Zu seinem Abschied nach drei Jahren in Ostwestfalen gab es ihm zu Ehren ein adventliches Querfeldein-Jugendturnier auf unserem Gelb-Course. Das erste dieser Art in der Clubgeschichte. Die Organisation dieses ungewöhnlichen Turniers lag in den Händen der Jugendabteilung. Leider konnten bei dem Andrang spätere Meldungen nicht mehr berücksichtigt werden, da zum angesetzten Kanonenstart bereits alle Abschlüsse der 9-Loch-Runde besetzt waren. Bei denen, die mitspielten, herrschte von Anfang an

gute Stimmung, wenn kleine Nikoläuse mit roten Mützen über unübliche Parcours ihre Bälle schlugen. Wenn echte Verkehrsschilder verrietten, über



welches Wasser denn nun welches Ziel anzuspielen sei. Da war mal ein Netzkorb das Ziel oder ein Eimer auf einem Gerätefahrzeug. Willkommene Überraschung auf der Bahn 7: Hier hatte wohl der Nikolaus einen kleinen Versorgungswagen mit heißem Tee und Weihnachtsgebäck abgestellt, der bald von seinen kleinen golfenden Kollegen umlagert war.



Zum fröhlichen Ausklang und der offiziellen Verabschiedung trafen sich anschließend alle zusammen mit Björn Dudas Eltern im weihnachtlich dekorierten Clubhaus bei Gulaschsuppe und Bratapfel.

Vorstandsmitglied Norbert Loddenkemper, Jugendwart Michael Wortmann und Headpro Jón Gardarsson lobten Björn Dudas Einsatz in der Vergangenheit und gratulierten dem jungen Golfpro zur gerade erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung.

Wir wünschen ihm eine erfolgreiche Zukunft. Das Zeug dazu hat er. (Zur Zeit begleitet er golfspielende Passagiere auf ihren AIDA-Schiffsreisen über irgendwelche Meere zu irgendwelchen Golfplätzen in der Welt als Mitarbeiter dieser Schifffahrtsgesellschaft).

## GOLF-NACHWUCHS HOLT RYDER CUP

*Lippstädter Golfkids überragend  
im Prestigeduell gegen Golf Freunde  
vom GC Paderborner Land*

Das letzte Jugendturnier der Saison ist traditionell ein Lochwettbewerb der Jugendlichen der Alterklasse 14. Alle Jahre wieder spielen sie einmal auf ihrem Heimatplatz und einmal als Gäste beim gegnerischen Club. Den Jugendlichen des GC Lippstadt gelang es zum Ende der vergangenen Saison, für 2011 den Wanderpokal zurück zu holen, nachdem ihre Freunde vom GC Paderborner Land ihn im Jahr zuvor mit knappem Gesamtsieg gewonnen hatten. Im Gegensatz zum Ergebnis in 2010, lief es in 2011 klar und deutlich. Nach dem ersten Turniertag auf ihrem Heimatplatz zogen die Lippstädter spielerisch auf und davon. Fünf von insgesamt sechs Spielen konnten sie diesmal für sich entscheiden. Im sechsten Spiel

wurde ein unentschiedenes Ergebnis erreicht.

Zwischenstand nach dem ersten Tag also: 5,5 : 0,5 für die Jugend vom GC Lippstadt.

Am zweiten Tag spielten sie – ganz nach dem Vorbild der großen Ryder Cups – die restlichen sechs Spiele beim GC Paderborner Land in Thüle aus. Losgelöst und stressfrei durch das hervorragende Vortagsergebnis. Aber trotz Heimvorteil gelang es Paderborns Jugendlichen diesmal nicht, auch nur ein einziges Spiel zu gewinnen.

Lippstadts Golfkids dagegen konnten insgesamt auswärts beachtliche vier Spiele (bei 2 geteilten Löchern) für sich entscheiden. Das Endergebnis lautete schließlich 10,5 : 1,5 für Lippstadt.



*Um diesen tollen Wanderpokal geht es jedes Mal beim Ryder Cup zwischen der Golfjugend der Golfclubs Paderborner Land und Lippstadt.*

*(Foto: Ásta Birna Magnúsdóttir)*

Für den GC Lippstadt spielten: Jónas Björn Jónsson, Tom Schleppehorst, Niklas Hagemeier, Frederick Köhne, Charlotte Broermann, Lukas Wöhler, Niklas Rupertz und Jón Andri Jónsson.

Ein gelungener Abschluss der Saison 2011 und ein positives Zeichen für eine erfolgreiche neue Spielzeit in diesem Jahr.



*Nach hartem Golfduell und trotz der Niederlage für die Paderborner Gastgeber sammeln sich alle wieder freundschaftlich zum Erinnerungsbild des Fotografen. (Foto: Kai Newholm)*

Jasper, Magnusdóttir, Newholm, Steffensmeier, Mertens-Klaudt...

Bekannte Namen und allesamt Klasse-Golfer, die jedoch im Matchplay immer auch gegen ein höheres Handicap zu kämpfen haben.

## DER MANN MIT DEM HUT SCHLUG SIE ALLE

Jan Pascal Kühn startete mit Handicap 14,5  
und gewann das Matchplay 2011



In der ersten Runde spielte für ihn das Glück mit. Weniger für seine erste Gegnerin Carola Jasper (10,2); sie konnte wegen einer Verletzung nicht antreten. In der zweiten Runde machte Ásta Birna Magnusdóttir (0,5) ihm bis zum Ende lange zu schaffen, bis sie sich am letzten Loch Kühns höherem Handicap beugen musste. Gegen Paul Newholm (11,9) ging es dann in die dritte Runde. Auch keine leichte Aufgabe, die Kühn jedoch auf der Bahn 15 löste. Norbert Steffensmeier (9,3) war schließlich der Gegner in der vierten Runde. Auch er hielt bis zur 15 durch und musste sich ebenfalls danach aus der Matchplayrunde verabschieden. Bis zum Finale hatte sich auch Julia Mertens-Klaudt (6,0) durch dieses harte Rennen geschlagen. Sie war seine letzte Gegnerin, die bis zur 17 auch ihre Stärke bewies, sich dann aber ebenfalls dem Spiel und dem für den Sieger günstigeren Handicap-Verhältnis beugen musste. Sie belegte schließlich den 2. Platz der Matchplay-Runde 2011.

## Mitmachen! DIE NÄCHSTEN TURNIERE

Das RITZENHOFF-Abschlussturnier, das Herbstwochenturnier sowie die Abschlussturniere der Seniorinnen, Damen, Herren und Senioren waren letzte Möglichkeiten, in der vergangenen Saison, das Handicap noch einmal „ein wenig netter“ zu gestalten. Vorbei! Jetzt aber stehen wir am Anfang eines neuen Golfjahres. Und schon boten sich die ersten Chancen auf noch frischen Fairways und Greens. Die Zeit rast dahin. Versäumen Sie also in dieser neuen Spielzeit möglichst wenig Turniere. Sonst fragen Sie sich am Ende dieses Jahres wieder: „Was macht eigentlich mein Handicap?“ Hier einige der nächsten Termine:

Mittwoch, 16. Mai

**LVM HERRENNACHMITTAG**

Samstag/Sonntag, 26./27. Mai

**VOLKSBANK OPEN, VIERER/EINZEL**

Sonntag, 3. Juni

**HOHENFELDER GOLF CUP**

Dienstag, 19./Mittwoch, 20. Juni

**SPARKASSE LADIES / HERRENHAUS**

**KLEINE HERREN U.V.M.**

**LIEBELT**  
Gebäudedienste

Liebelt macht glänzend  
glänzender

**PRÄZISE, SAUBER, GUT**

LIPPSTADT · HAMM · SOEST  
RHEDA-WIEDENBRÜCK · BAD AROLSSEN  
MESCHEDE · PADERBORN

liebelt.de

Fortsetzung einer gesunden Entwicklung. Jetzt 912 Mitglieder.

## „Alle gesteckten Ziele bisher erreicht.“

Auch der GC Lippstadt profitiert immer noch, wie viele andere Golfclubs, von der wachsenden Beliebtheit dieser Sportart. 625.000 Mitglieder waren im vergangenen Jahr in 800 Clubs des Deutschen Golfverbandes organisiert. Diese wachsende Beliebtheit beweist sich auch im Lippstädter Club, der ebenfalls in 2011 wieder einen deutlichen Mitgliederzuwachs verzeichnete. Wie Clubpräsident Günter Hippchen auf der diesjährigen Hauptversammlung meldete, gehören dem Club derzeit 912 Mitglieder an, was einen Zuwachs von 20 Mitgliedern bedeutet. Aufgrund seiner positiven Entwicklung stehe der Club wirtschaftlich gesund da, was übrigens auch für die Betrei-

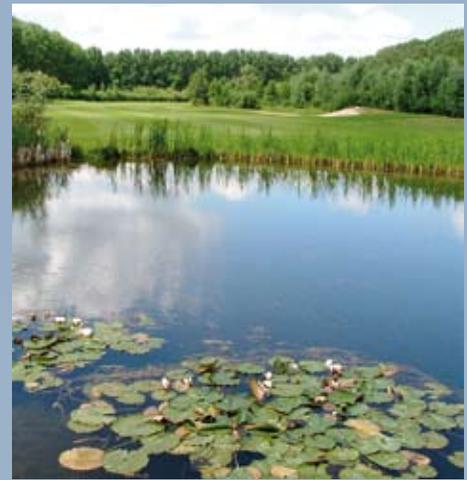
bergesellschaft gelte, betonte er zu Beginn der Versammlung. Nach dem abgeschlossenen Zeltausbau gelte nun das ganze Interesse der Erweiterung und Gestaltung der Clubhausterrasse. Auch dies sei eine wichtige Investition in die Infrastruktur des Clubs, wozu auch die in Kürze installierten 54 neuen Damen- und Herren-Abschlagtafeln auf allen 27 Spielbahnen und weiteren Ergänzungen des Maschinenparks zählten. Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2011 und die für dieses Jahr geplanten Aktivitäten seien wesentlich durch das Sponsoringkonzept des Clubs ermöglicht worden. „Seit der Platzübernahme im Jahr 2003 belaufen sich die Sponsoreneinnahmen auf mittler-

weile 340.000 Euro.“

Als Platzwart verkündete Peter Kurka an diesem Abend die Öffnung der Sommergrüns. Er bedankte sich bei seinem Greenkeeper-Team, das angesichts der großen Herausforderungen in den Wintermonaten 2010 / 2011 in diesem Winter hervorragend gearbeitet habe. Die weltweite Klimaveränderung mache aber auch vor unserem Golfplatz nicht halt. Trockenschäden auf den Fairways seien die Folge. Jetzt jedoch strahle der Platz wieder in sattem Grün. „Mit unserer neuen mobilen Fairway-Beregnungsanlage können wir in Trockenzeiten den Auswirkungen wirkungsvoll entgegen treten.“



Sie machen den Weg frei in ein weiteres erfolgreiches Clubjahr: Der Vorstand des GC Lippstadt (v.l.): Spielführer Jürgen Klocke, Schatzmeister Norbert Loddenkemper, Beiratsvorsitzender Dr. Gisbert Kley, Schriftführer Hartmut Ehrlich, Geschäftsführer und Platzwart Peter Kurka, Clubpräsident Günter Hippchen, Jugendwart Michael Wortmann.



Spielführer Jürgen Klocke ließ danach den randvollen Terminkalender des vergangenen Jahres wieder lebendig werden. 203 Turniere seien gespielt worden mit insgesamt 6.142 Starts. Am erfolgreichsten dabei die Clubmeisterin: Ásta Birna Magnúsdóttir (Damen), Dominik Reimer (Herren), Helmut Klante (Senioren), Astrid Kaufmann (Seniorinnen), Jonas Björn Jonsson (Jugend bis 14), Joshua Oehle (Jugend ab 15) sowie Denise Dange (Mädchen). Zu den besonderen Ereignissen zählten außerdem der Aufstieg der 1. Seniorenmannschaft in die 4. Liga sowie der „Aufstiegskrimi“ der Schniewindmannschaft in die 3. Liga. John Grinnell wird in der kommenden Saison auch als Lippstadts erster Marshall den ge-

regelten Spielbetrieb unterstützen. Nur Positives aus seinem Bereich konnte auch Jugendwart Michael Wortmann verkünden: 16 neue Mitglieder in der Jugendabteilung, erfolgreiche Fortführung des vom DGV geförderten Projekts „Abschlag Schule“, in dem 150 Schüler bisher erste Kontakte mit dem Golfsport knüpften. Landesliga-Auftritt für den talentiertesten Clubnachwuchs sowie gleichzeitige Brutto- und Nettosiege in der OWL-Liga. Wortmann erfreut: „Das gab es bisher noch nie!“ Überaus positiv fiel auch der Bericht des Geschäftsführers der Betreibergesellschaft, Peter Kurka, aus. „Wir haben unsere Ziele in allen Bereichen erreicht oder eingehalten. Im Vergleich zum Vorjahr

stieg der Umsatz von 931.000 Euro auf insgesamt 1.012.000 Euro. Diese Einnahmen hätten der Betreibergesellschaft nachhaltige Investitionen in Platzqualität und Infrastruktur ermöglicht, so Kurka.

Beiratsvorsitzender Dr. Gisbert Kley fasste sich kurz, „weil keine wesentlichen Beschlüsse zu nennen waren und die Zusammenarbeit bestens ablief.“

Schatzmeister Norbert Loddenkemper legte wieder seine Zahlen auf den Tisch und verkündete schließlich in gewohnt lockerer und fachlich detaillierter Weise zufrieden über Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahr.

Die Kasse geprüft hatten Carl-Peter Jasper und Alfred Köhne.



*Gespannt verfolgten die Mitglieder des Golfclub Lippstadt die Berichte ihrer Vorstandsmitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung.*

## 124 STARTS AN ZWEI TAGEN

*Viele Gäste bei den traditionellen Oster-Turnieren dieses Jahres*



Traumhaftes Frühlingswetter begleitete den ersten Turniertag beim Lippstädter Golfclub. Strahlend blauer Himmel über dem frischen Grün der Fairways und ersten sprießenden Knospen an Bäumen und Sträuchern. 64 Teilnehmer hatten sich zum Scramble-Turnier am Ostersonntag gemeldet und erlebten wieder einmal einen Bilderbuch-Tag auf der bestens vorbereiteten Golfsportanlage. Trotz der frühen Jahreszeit zeigte die sich bereits in erstaunlich guter Verfassung. Gute Voraussetzungen also für entsprechende sportliche Ergebnisse, die am Nachmittag auf der sonnigen Clubterrasse von Spielführer Jürgen Klocke und Clubsekretärin Irmi Fräulin ausgezeichnet und mit bunten Osterpräsenten belohnt wurden. Sportlich besonders gut

gerüstet schien auch Nils Wenneyer (Hcp 14,2) zu sein. Mit einem Eagle an der 9 überraschte er nicht nur seine Flight-Kollegen.

Ásta Birna Magnúsdóttir (Hcp 0,5) und Denise Dange (Hcp 8,9) erwiesen sich im Team als beste Spielerinnen und kassierten erwartungsgemäß den begehrten Bruttopreis. Hervorragende Leistungen zeigten aber auch die ersten drei Spielpaare der Nettoklassen. Nettoklasse A: 1. Jan Pascal Kühn/Markus Adam; 2. Astrid Kaufmann/Matthias Pfeffer; 3. Karin Padinger (GC Ravensberger Land)/Guido Geller (GC Kiel). Nettoklasse B: 1. Uwe Bauch/Udo Voges; 2. Sigrid Schnettler/Gerd Dietrich Müller; 3. Christa Thurmann/Holger Hefler.





*Nur strahlende Gesichter gab es am Nachmittag des ersten Tages. Hier stellen sich die besten Spielpaare des Scramble-Turniers unserem Clubfotografen.*

Weniger gut meinte es der Wettergott am zweiten Tag zum Einzel-Wettbewerb. Die ersten der sechzig Spielerinnen und Spieler starteten am Morgen bei Dauerregen, der sich jedoch im Verlauf des Turniers noch zu typischem wechselhaften Aprilwetter mauserte. Der guten allgemeinen Spiellaune tat es keinen Abbruch, und mit Schirm, Regenkleidung und Schutz fürs Golfbag ist man als Golfsportler immer

gut gerüstet. Die Siegerehrung an diesem zweiten Turniertag übernahmen Astrid Kaufmann mit Geschäftsführer Peter Kurka im Clubhaus, dabei feierte die Golffamilie Jennissen gleich einen Dreifachsieg im Nettobereich. Bruttosieger wurden Ásta Birna Magnúsdóttir und Dr. Andreas Friedrichs. In der Nettoklasse A spielten sich Niklas Hagemeyer, Astrid Kaufmann und Alfred Köhne an die Spitze.

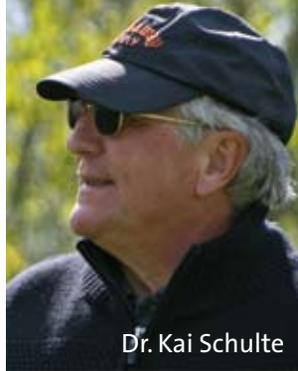
Nettoklasse B: 1. Joshua Oehle; 2. Ulrich Brandherm; 3. Anna Jennissen. Nettoklasse C: 1. Paula Jennissen; 2. Thomas Mölders; 3. Johannes Jennissen. Sonderwertungen: Nearest to the pin (Damen): Astrid Kaufmann, (Herren): Helmut Klante. Longest Drive (Damen): Ásta Birna Magnúsdóttir, (Herren): Ludger Nienaber.

*Sie trotzten erfolgreich der feuchten Witterung am zweiten Ostertag und spielten sich als beste Turnierteilnehmer an die Spitze: Die Gewinner des sportlichen Einzel-Wettbewerbs.*

*„Da ist er!“ Anne Baumjohann hat Gaby Hölters Ball im Wasser vor dem Grün 14 gefunden. Teamwork! (Linkes Bild)*



## NEUERUNGEN IN DEN GOLFREGULARIEN 2012



Dr. Kai Schulte

Turnusgemäß werden alle vier Jahre die Golfregularien welt- bzw. europaweit durch den Royal and Ancient Golf Club St. Andrews und die European Golf Association angepasst. Für Sie und alle Golfanlagen im DGV sind diese Änderungen ab sofort verbindlich.

Ein Flyer zu diesem Thema liegt für Sie im Clubhaus aus. Zum hier angeführten dritten Punkt unter „GOLFREGELN, Ball bewegt sich nach Ansprechen“ (Regel 18-2b) nimmt unser Clubmitglied Dr. Kai Schulte Stellung:

*Nach Ausgabe der „Neuerungen in den Golfregeln 2012“ vom DGV ist es bei uns zu unterschiedlichen Auslegungen der Regel 18-2b (Ball bewegt sich nach dem Ansprechen) im Zusammenhang mit der Definition „Ansprechen des Balls“ gekommen. Im Text des Flyers vom DGV ist nur vom Ball die Rede und nicht wie in den offiziellen Golfregeln 2012-2015 vom „Ball im Spiel“.  
Ein Ball ist erst dann im Spiel, sobald der*

*Spieler auf dem Abschlag einen Schlag ausgeführt hat und bleibt im Spiel, bis er eingelocht ist. Ein ersetzter Ball (z.B. Ball verloren etc.) wird ebenfalls Ball im Spiel. Damit sind die Befürchtungen, dass ein auf dem Abschlag angesprochener Ball anschließend durch Bewegen zu einem Strafschlag führt, hinfällig. Es bleibt in dieser Hinsicht alles so, wie es war. Der Ball muss erst durch einen Schlag ins Spiel gebracht worden sein, bevor die Regel 18-2b in Kraft tritt.*

*Ein Schlag ist die Vorwärtsbewegung des Schlägers, ausgeführt in der Absicht, nach dem Ball zu schlagen und ihn zu bewegen. Bricht jedoch der Spieler willentlich seinen Abschwung ab, bevor der Schlägerkopf den Ball erreicht, so hat er keinen Schlag gemacht.*

*Durch ein Telefonat mit dem Regelexperten des DGV wurde dies bestätigt und darauf hingewiesen, dass manchmal ein Blick in die Originalregeln hilfreich ist. Durch die Neuerungen wurde eine Erleichterung und keine Verschärfung der Golfregeln geschaffen. Weiterhin ein schönes Spiel!*

## GUTES GESAMTERGEBNIS DER MITGLIEDER-BEFRAGUNG

Jeder Werbung treibende Unternehmer würde seiner Werbeagentur über eine Rücklaufquote von fast 20% hohes Lob für gute Vorarbeit zollen. Nach unserer Mitgliederbefragung 2012 haben wir dieses Traumziel fast erreicht. Ein großartiges Rücklaufergebnis und somit ein verlässliches Bild, das den allgemeinen Zufriedenheitsfaktor am deutlichsten widerspiegelt. Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben, den Fragenkatalog zu beantworten.

Das addierte Ergebnis sämtlicher Fragen zum Platz erreichte mit rund 75% Zufriedenheit einen erstklassigen Rang. Baumbestand, Parkplatz, Fairways, Roughs, Nebenflächen sind die Spitzenreiter, gefolgt von Grüns und Wasserflächen.

Die Übungsanlage erreichte fast die 80%-Marke, wobei hier Driving Range, Abschlagshütten und Putting Grün vorne punkteten. Spitzenreiter ist das Clubsekretariat, das in allen Details

fast die 100%-Marke knackte. Mit 60% in der Vergangenheit heißt es jetzt für den Proshop: „Fahrt aufholen“. In der Golfschule werden Kompetenz, Freundlichkeit und Methodik ganz hoch mit weit über 80% bewertet. Knapp unter dieser 80%-Marke lag das Gesamt-Zufriedenheitsergebnis im Gastronomiebereich. Mehr als 80% Positives schenkten die Befragten dem gesamten Spiel- und Turnierbetrieb. Fast 100% erreichte dabei die Jugendarbeit, gefolgt mit nur knappen Abständen von Ehrenamtlicher Vorstandsarbeit, Wohlfühl, Image usw. Alle Punkte unter dem Titel „Atmosphäre“ liegen bei fast 80%.

In der Zusammenfassung stehen Sekretariat, Spiel- u. Turnierbetrieb, Atmosphäre und Mitarbeiter weit an der Spitze.

Wer es genauer mag, kann im Clubbüro die Auswertung der Mitgliederbefragung einsehen.

## GOLF IST KEINE FRAGE DES ALTERS

Aber je früher man mit dieser faszinierenden Sportart beginnt...

Ach ja, ich wäre auch lieber früher damit angefangen. Jedoch, da standen so viele „Abers“ im Weg. Also begann ich, wie so viele Alterskollegen, später, viel später damit, Bällen Beine oder Flügel zu geben. So gut es eben ging. Für viele Jahre Golfspaß hat es gereicht. Allerdings, wenn man da zufällig auf der Driving Range so einen Dreikäsehoch unter den Augen des Headpros erlebt, wie der seine ersten Bälle mit einer so unbeschreiblichen Begeisterung von der Matte drischt, dann, ja dann wird's einem schon ein wenig nachdenklich ums Herz. Jetzt nur nicht sentimental werden und erst einmal bewundernd zuschauen, wie Darren (so heißt der Dreikäsehoch) ackert.



„Bis jetzt“, verrät mir der Head, „war der Jüngste bei uns gerade mal sechs. Der hier ist vier.“ Na, da können wir Alten in unserem Club

ja noch was erleben, wenn wir es denn erleben.



Ja, und dann war da auch noch der kleine, freundliche Jan Göhlich aus Gütersloh, dessen Vater vor wenigen Wochen auf der

Driving Range schwärmte, dass ihm Jugendarbeit und Atmosphäre bei uns besser gefielen. Auch dieses 7-jährige Schwungtalent erregte allgemeine Aufmerksamkeit schon am ersten Tag. Jetzt hat er bei seinem ersten Turnier gleich 44 Points gespielt und muss schon nach den ersten Wochen mit Hcp 44 kämpfen. - Schön, oder? (PM)

# „ABSCHLAG SCHULE“

## GOLFSPORT IM UNTERRICHT

Die Initiative Abschlag Schule wurde 1999 von der Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG) gegründet. Das Pilotprojekt startete damals mit 1.000 Schülern an 49 Schulen in den neuen Bundesländern. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Initiative nach zwei Jahren auf alle Bundesländer ausgeweitet. Seit 2008 liegt die Projektleitung beim DGV, das Programm wird weiterhin finanziert durch die VcG. Ziel der Initiative ist es, Golf als Ergänzung zu den klassischen Schulsportarten zu etablieren. Bis heute hat Abschlag Schule über 66.000 Kinder und Jugendliche mit dem Golfsport vertraut gemacht. Die Finanzierung ermöglicht den Transport zwischen Schule und Golfplatz, Unterrichtsmaterialien, Leihschläger, Bälle und den Golfunterricht. Wir sind auch in diesem Jahr wieder dabei. Den Anfang machten Schülerinnen und Schüler der hiesigen Otto-Lilienthal-Schule in Begleitung einer aufsichtführenden Mutter, Simone Langer, die sich im Verlauf dieser Stunde ebenfalls mit dem Putter vertraut machte.



+++letzte+meldung++++letzte+meldung++++letzte+meldung

## DIE US KIDS GOLF TURNIERE GEHEN IN SERIE

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres in St. Leon Rot finden die US Kids Golf German Championships 2012 jetzt auch bundesweit statt. Die Tour Serie besteht aus 18 Turnieren, die zwischen Sylt und München ausgetragen werden. Der Golfclub Lippstadt richtet das Turnier am 1. Juli 2012 aus. Es wird eine Plattform geschaffen, auf der sich Kinder und Jugendliche gegenseitig leistungsorientiert messen können. Beim Finale im Hamburger Golf Club Falkenstein treten die besten Spieler Deutschlands an, um sich für das Welt-



finale im Golf-Mekka Pinehurst in den USA zu qualifizieren. Der Reiseveranstalter Ruf Jugendreisen lädt die zwei Bruttogewinner (Junge/ Mädchen) ein, zusammen mit einem Golf-Pro, nach Amerika zu fliegen und sich dort mit

## EINES VON 18 TURNIEREN AM 1. JULI BEIM GC LIPPSTADT

Spielern aus 45 Nationen zu messen. Das Ahrensburger Unternehmen ORGAHEAD, die die Marke US Kids Golf exklusiv im deutschsprachigen Raum vertreibt, veranstaltet die Turnierserie und freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Anmeldungen werden über die jeweiligen Clubs gerne entgegen genommen, die Teilnahme an mehreren Turnieren ist ebenfalls möglich. Das Startgeld beträgt 30,- Euro. Weitere Informationen sowie die einzelnen Termine finden Sie auf [www.uskids.de](http://www.uskids.de) oder [www.facebook.com/myuskids](http://www.facebook.com/myuskids)

Wir danken unseren Inserenten

# LIPPSTÄDTER BETTENHAUS WAPELHORST

Einfach besser schlafen!

Lippstadt-Süd • Planckstraße 8 • Tel. 0 29 41-24 79 73

auch in Soest • Hamm • Unna • Meschede • Salzkotten

... denn Ihr wirtschaftlicher Erfolg ist Ansporn und oberstes Ziel

Wir bieten Ihnen das maßgeschneiderte Leistungsspektrum aus einer Hand:

Steuerberatung  
Wirtschaftsprüfung  
Betriebswirtschaftliche Beratung  
Wirtschaftsrechtliche Beratung  
Vertragsgestaltung  
Erfolgeregulierung

Reinhard Heinrichsmeier  
WP/StB/RA

Thorsten Rose  
WP/StB

Volkmar Schmidt  
WP/StB



Nutzen Sie an unserem Standort Lippstadt die übergreifende Fachkompetenz von vier Wirtschaftsprüfern, sechs Steuerberatern, einem Wirtschaftsanwalt sowie siebzehn qualifizierten Mitarbeitern.

König Wirtschaftsprüfung GmbH  
KomTax GbR  
Beckumer Straße 24

Tel.: +49 2941 97100  
Fax: 971010  
www.komtax.de

Ahlen  
Berlin  
Lippstadt

KomTax KÖNIG  
Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung

## Soooo viel Platz auf kleinstem Raum,

dass wir ihn hier gar nicht ganz abbilden können ...

Schiebetür- und Möbelsysteme:  
individuelles Design auf Maß gefertigt.  
Vom Raumteiler bis zum begehbaren Kleiderschrank.

Studio „Am Wasserturm“:  
Hansastr. 9 • 59557 Lippstadt  
Tel. 02941 2820-0  
www.inova-wohnen.com

# inova®



**Aktion bis 30. Juni 2012:**  
Aufmaß und Entwurf kostenlos.  
Unsere Innenarchitekten planen für Sie.

### Praxisgerechte EIB Bus - Technik

- Einbruch- und Brandmelde-Anlagen
- Kreative Lichttechnik
- Elektroinstallation / Kundendienst
- Telefon- / Sprech- und Videotechnik

# ELEKTRO OSTKAMP LICHT + TECHNIK

Büro und Werkstatt

Wittekindstraße 5 59555 Lippstadt

Tel.: 02941 96 33-0 www.elektro-ostkamp.de



## Ringhotel Bad Westernkotten

\*\*\*

Ringhotels: eine starke Markengemeinschaft privat geführter Hotels mit gastronomischer Vielfalt und hohen Qualitätsstandards.

Ringhotels finden Sie 130 Mal in Deutschland.

Eines davon ist ganz in Ihrer Nähe:

Das Ringhotel in Bad Westernkotten mit Orangerie, Taverne und Kastaniengarten;

6 Tagungs- und Veranstaltungsräumen

und dem Ginkgo S.P.A. mit Physiotherapie, Osteopathie und Dr. Hauschka Naturkosmetik

**RINGHOTELS**  
Aus Liebe zum Gast

### Ringhotel Bad Westernkotten

Weringhauser Str. 9

59597 Bad Westernkotten

Tel. 02943/9700-0

Fax 02943/9700 50

info@ringhotels.ws www.ringhotels.ws